

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für innerdeutsche Beziehungen (16. Ausschuß)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Hennig, Baron von Wrangel, Graf Huyn, Böhm
(Melsungen), Lintner, Graf Stauffenberg, Dr. Abelein, Jäger (Wangen)
und der Fraktion der CDU/CSU
— Drucksache 8/2570 —**

Sicherheit der Transitreisenden

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Antrag der Abgeordneten Dr. Hennig, Baron von Wrangel, Graf Huyn, Böhm (Melsungen), Lintner, Graf Stauffenberg, Dr. Abelein, Jäger (Wangen) und der Fraktion der CDU/CSU — Drucksache 8/2570 — wird abgelehnt.

Bonn, den 8. November 1979

Der Ausschuß für innerdeutsche Beziehungen

Mattick	Schulze (Berlin)
Vorsitzender	Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Schulze (Berlin)

Der Antrag ist in der 177. Sitzung des Deutschen Bundestages am 11. Oktober 1979 dem Ausschuß für innerdeutsche Beziehungen zur Beratung überwiesen worden.

Der Ausschuß hat sich noch einmal von der Bundesregierung über die angesprochene Situation auf den Transitwegen unterrichten lassen.

In der Beratung führten die der Fraktion der CDU/CSU angehörenden Mitglieder an, daß sie auf den Antragsanlaß, den Fall Jablonski, nicht mehr weiter eingehen wollen, sie aber die übrigen Positionen des Antrags aufrechterhalten müßten. Die Bundesregierung habe eine wesentliche Veränderung des Rechtsstandpunktes der Regierung der DDR der deutschen Öffentlichkeit nicht bekanntgemacht.

Dies wurde von den Mitgliedern der Fraktionen der SPD und FDP mit Nachdruck in Abrede gestellt. Die Bundesregierung habe die Öffentlichkeit ausreichend unterrichtet, so daß möglicherweise gefährdete Personen gewarnt seien. Im übrigen müsse man sich auch an mit der Regierung der DDR vereinbarte Vertraulichkeit halten. Im Gegensatz zu den Formulierungen im Antrag habe die Praxis der letzten Jahre bewiesen, daß für die Sicherheit der Transitreisenden Sorge getragen sei.

Der Ausschuß hat zum Abschluß der Beratungen mit Mehrheit beschlossen, die Ablehnung des Antrags zu empfehlen.

Bonn, den 8. November 1979

Schulze (Berlin)

Berichterstatte